

einer vornehmen englischen Familie. Schon früh faßte er den Entschluß, sich ganz dem Dienste des Herrn zu widmen. Er trat in ein Kloster und begab sich, als er zum Priester geweiht war, nach Rom, um den Segen des Papstes zu erhalten. Darauf predigte er das Evangelium zuerst den Friesen, dann den Hessen und Thüringern und reiste nach glücklichen Erfolgen wieder zum Papste, welcher ihn zum Bischof von Deutschland ernannte. Nun setzte Bonifazius sein Bekehrungswerk fort. Den Hessen bewies er die Nichtigkeit ihrer Götter, indem er eine dem Donnergotte geweihte Eiche bei Geismar fällte. Sie hatten erwartet, der erzürnte Gott werde den Frevler mit dem Blitzstrahl zu Boden schmettern. Als aber die Strafe ausblieb, ließen sie sich zahlreich taufen. Bald darauf reiste Bonifazius zum dritten Male nach Rom und wurde vom Papste zum Erzbischof ernannt. Er errichtete das Kloster Fulda und mehrere Bistümer, von denen er Mainz selbst verwaltete.



Karl der Große.

**Sein Lebensende.** Im hohen Alter von 73 Jahren machte sich Bonifazius noch einmal auf, um die Bekehrung der Friesen zu vollenden. Hier erlitt er den Märtyrertod. Er hatte zum Pfingstfeste die Neubefehrten in die Gegend von Doctum berufen, um sie zu firmen. Statt ihrer aber erschien eine Horde wilder Heiden, welche ihn nebst seinen Gefährten ermordeten (755). Er liegt im Dome zu Fulda begraben.

365.

## 6. Karl der Große (768—814).

\* **Die Hausmeier.** Entstehung des Kirchenstaates. Die Nachkommen des großen Frankenkönigs Chlodwig waren schlechte Herrscher. Die Regierung des Landes überließen sie ihren Hausmeiern, deren Stellung dadurch sehr mächtig und schließlich bedeutender wurde, als die des Königs. Einer dieser Hausmeier, Pipin der Kleine, setzte mit Erlaubnis des Papstes den letzten, geistesschwachen König ab und nahm selbst den Königstitel an. Aus Dankbarkeit schenkte er dem

Papste ein Gebiet in der Nähe von Rom, welches er dem Longobardenkönige abgenommen hatte. Dies war der Anfang des Kirchenstaates. Pipins Sohn und Nachfolger war Karl der Große.

**Karl der Große. Sackentriege.** Dieser mächtige Frankenkönig hatte es sich zur Aufgabe gemacht, alle deutschen Stämme zu einem